



Gian Gilli, Maria Walliser, David Sieber, Binia Feltscher und Reto Gurtner führten eine interessante Podiumsdiskussion.



Moderatorin Gianna Meier, Waldemar Hartmann, Ralf Seelig und Hanspeter Lebrument stossen auf das Buch an.

«Bündner Sport Jahrbuch 2014» in Laax aus der Taufe gehoben

Am letzten Donnerstag versammelte sich eine illustre Gästeschar im «Riders Palace» in Laax, wo das «Bündner Sport Jahrbuch 2014» präsentiert wurde (siehe dazu auch «Ruinaulta» vom 5. Dezember). Der Bündner Verband für Sport und der Somedia-Verlag konnten dabei etliche ehemalige und aktive Bündner Sportler begrüßen, Vertreter der Sportverbände sowie Persönlichkeiten aus der Politik. Mit einem Podium, diversen Ansprachen und musikalischen Einlagen, wurde das Bündner Sportjahrbuch 2014 – schweizweit das Erste seiner Art – in die «grosse Welt» entlassen. Das vielschichtige Werk, welches Spitzen- und Breitensport Platz bietet, gäbe dem Bündner Sport ein Gesicht, respektive mehrere, meinte Remo

Cavegn, Präsident des Bündner Sportverbandes und Initiator des Buches. Bevor es am Donnerstagabend zum geselligen Zusammensein mit DJ Tanja La Croix und Saxofonist Al Stonehouse ging, war noch Waldemar Hartmann, langjähriger Fussball- und Box-Moderator, an der Reihe, welcher das neue Sportbuch mit einer pointierten Rede vorstellte und mit einem Augenzwinkern gleich zwei Skandale im Erstlingswerk aufdeckte: Um etwas über den Fussball zu finden, müsse man bis auf Seite 148 blättern und «Wo sind denn die Boxer im Kanton Graubünden?»

«Bündner Sport Jahrbuch 2014», 272 Seiten, ISBN: 978-3-906064-29-1.



Initiator des Buches, Remo Cavegn.



Popgeiger Marco Polo sorgte für eine musikalische Einlage. Bilder Yanik Bürkli



Hanspeter Lebrument mit der WM- und EM-Curling-Siegerin Binia Feltscher.